

Beschlussvorlage	7799/2025	Klimaschutz Herr Lippert
Erneuerung Heizungsanlage und Verteilung GS St.Veit		
Beratungsfolge	Bau- und Vergabeausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss beschließt die alte Erdgasheizungsanlage und Wärmeverteilung der Grundschule St.Veit mit KIPKI Fördermitteln komplett gegen eine Beheizung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpen inklusive neuer Heizungsleitungen und Heizkörper zu ersetzen. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung und Vergabe der Leistung an den wirtschaftlichsten Bieter beauftragt.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Bau- und Vergabeausschuss</u>					

Sachverhalt:

Im Rahmen des KIPKI Förderprogrammes fördert das Land RLP kommunale Klimaschutzmaßnahmen mit 100% der Kosten. Die maximal zur Verfügung stehende Höhe der Förderung ergibt sich aus der Einwohnerzahl der Kommune.

Der Umweltausschuss hatte einstimmig beschlossen (Vorlage 7187/2023), dass die KIPKI Mittel priorisiert für die Grundschule St.Veit und dort maßgeblich für die Erneuerung der Heizungsanlage verwendet werden sollen. Aufgrund des Alters der Heizungsanlage (Baujahr 1997) ist ein Austausch der Heizung dringend erforderlich um auch zukünftig eine zuverlässige Beheizung der Schule sicherstellen zu können.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 20.11.2024 einstimmig beschlossen (7665/2024), dass das Büro HTP mit der Fachplanung für das Vorhaben beauftragt werden soll.

Mittlerweile hat das Planungsbüro HTP das erforderliche Leistungsverzeichnis inklusive Kostenschätzung erstellt (Siehe Anlage 1). Außerdem wurde anlassbezogen eine Schallschutzprüfung für die Wärmepumpen beauftragt (Gutachten Siehe Anlage 2) sowie die Planungen für den Netzanschluss der Wärmepumpen in die Wege geleitet.

Im Rahmen der Fachplanung wurde der Zustand der vorhandenen Heizungsrohre (hergestellt voraussichtlich in den 50er Jahren) überprüft und ein Austausch der gesamten Verrohrung in der Schule empfohlen. Der Tausch aller Leitungen ist Teil des LVs und wird entsprechend auch vollständig umgesetzt.

Als nächster Schritt steht nun die Vergabe der Bauleistungen an. Die Arbeiten sollen ab den Sommerferien erfolgen

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Gesamtmaßnahme inklusive erforderlicher Nebenarbeiten

- elektrische Anschluss der Wärmepumpen inklusive Leistungserhöhung des Hausanschlusses
- Herstellen von Fundamenten am Aufstellort

sowie erforderlichen Fachplanungen (Heizung/Sanitär; Schallschutz und Elektro) wurden 2024 Mittel eingestellt und auf 2025 übertragen sowie 2025 zusätzliche Mittel eingestellt. Die Mittel befinden sich auf der Haushaltsstelle 5610000.09600000-171 (S). Da die Maßnahme zu 100% durch das Land RLP gefördert wird und ein Tausch der alten Heizungsanlage für eine zuverlässige Beheizung der Schule erforderlich ist, ist eine Umsetzung der Maßnahme auch bei noch nicht genehmigten Haushalt 2025 (Interimszeit) möglich.

Eine genaue Kostenaufstellung ist angehängt (Siehe Anlage 3).

Anlagen:

Anlage 1 Leistungsverzeichnis

Anlage 2 Schallschutzgutachten

Anlage 3 Gesamtkostenaufstellung